

„Genetischer Zwilling“ für Anja gefunden



Mit Anja Pfluger freuen sich die Menschen in der Region und weit darüber hinaus: In den USA ist ein passender Knochenmarkspender

(MECKENBEUREN/bu) „Es ist einfach unbeschreiblich“, empfinden sowohl die an Leukämie erkrankte Anja Pfluger wie auch Eltern und Geschwister gleichermaßen. Die Nachricht über einen geeigneten Knochenmarkspender löste innerhalb der Familie Pfluger ein überwältigendes Glücksgefühl aus.

Inständig hatten sie auf diese Botschaft gehofft - jetzt ist die Zeit der quälenden Ungewissheit vorbei. „Ein hundertprozentig genetischer Zwilling aus den USA“, lautet die zuversichtliche Information. Ansonsten muss die Anonymität des Spenders gewahrt bleiben, wie auch der weitere Ablauf bis zur, bzw. nach der Transplantation. Zwar besteht ein so genanntes Terminfenster, ein konkretes Datum der Knochenmarkübertragung aber lässt sich augenblicklich nicht taxieren. Schließlich müssen beim Patienten, wie Spender die körperlichen und psychischen Voraussetzungen punktgenau übereinstimmen.

Die Welle der Hilfsbereitschaft und Unterstützung allerorts hat die fünfköpfige Familie Pfluger sehr ergriffen. Es ist ihr ein großes Anliegen, an dieser Stelle allen Beteiligten, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben, ganz herzlich Danke zu sagen.

(Erschienen: 14.01.2010 11:40)